

Autostopper per SMS warten nur vier Minuten

Autostopp per SMS im Luzerner Hinterland: Die Wartezeit beträgt nur rund vier Minuten. Jetzt ist das System Taxito auf Expansionskurs.



So funktioniert Taxito: An elektronisch gesteuerten Haltestellen-Tafeln kann jede Person, die ein Handy besitzt, ohne Voranmeldung, seinen Fahrwunsch an Taxito übermitteln. Der Ort leuchtet danach an der Taxito-Tafel auf, welche für jeden vorbeifahrenden Automobilisten sichtbar ist. Der Fahrer kann den Passagier - ebenfalls ohne Voranmeldung - gegen eine kleine Entschädigung zu seinem Ziel bringen. (Bild: ZVG)

ein aus i folg für das Mitfahrsystem **Taxito: Vor erst rund einem Jahr** im Luzerner Hinterland gestartet, gibt es den SMS-Autostopp inzwischen auch in der Westschweiz und in Frankreich. Das System funktioniert so: Vorbeifahrende Autofahrer können Personen mitnehmen, die an speziellen Taxito-Points per SMS ihr gewünschtes Fahrziel aufleuchten lassen. Autofahrer sehen die Destination der Taxito-Autostöpler und können den Fahrgast gegen eine kleine Entschädigung zu seinem Ziel führen. Der Fahrgast quittiert die Mitnahme, indem er die Autonummer ebenfalls per SMS ans System meldet.

Fehler gesehen? Fehler beheben!

Der Verkehrsverbund Luzern (VVL) will damit die Mobilität in dünn besiedelten Gebieten steigern. Eine Fahrt kostet derzeit pauschal zwei Franken, der Fahrer erhält davon die Hälfte.

Bevor der VVL das neue Taxito-Mitfahrsystem in den Luzerner ÖV einführt und auf weitere Regionen ausweitet, geht das Pilotprojekt nun für weitere Erkenntnisse in eine zweite Versuchsphase, die bis Dezember 2017 läuft.

Im Durchschnitt zwei Passagiere pro Tag

Eine erste Auswertung des Pilotprojekts hat laut VVL ergeben, dass die erstmalig eingesetzte Technik funktioniert und bei den Behörden und der Bevölkerung positiv ankommt. «Täglich wird Taxito von rund zwei Personen genutzt. Im Jahr 2016 musste der Fahrgast mit einer erstaunlich kurzen Wartezeit von 4 Minuten rechnen», sagt Martin Beutler, Geschäftsführer von Taxito.

Taxito schafft Sicherheit

«Unser Erfolgsrezept ist, dass Taxito ohne Registrierung sowie ohne Voranmeldung genutzt werden kann. Wir suchen die Nähe zu den Leuten in den Gemeinden, um Mobilitätslücken zu schliessen und um den ÖV zu stärken. Im Gegensatz zum klassischen Autostopp bieten wir Sicherheit», sagt Beutler. Wenn der Fahrgast eine SMS schickt, wird er im Taxito-System gespeichert. «Bevor der Passagier in ein Auto einsteigt, teilt er uns die Autonummer mit. Damit schaffen wir Vertrauen, da wir beide Taxito-Teilnehmer aus dem System heraus erkennen können», so Beutler. Negative Folgen für den öffentlichen Verkehr gibt es laut VVL nicht.

90 Prozent der Nutzung via SMS

In der zweiten Phase des Pilotversuchs geht es darum herauszufinden, «wie zusätzliche Fahrgäste und Fahrer gewonnen werden können», sagt Yvonne Schuler, Geschäftsführerin des VVL. Dazu wird laut Beutler die Technik laufend optimiert, damit die Teilnehmer auch untereinander via App besser kommunizieren können. Obwohl die Benutzung des Apps günstiger ist, läuft 90 Prozent der Taxito-Nutzung via SMS. Beutler: «Unter den Passagieren gibt es auch ältere Leute, die eher SMS als eine App benutzen.» Die Integration in den ÖV soll weiter verbessert werden, indem das Mitfahrsystem in Zukunft auch Monats- oder Jahresabos anbietet.

Ausweitung auf weitere Regionen und ins Ausland

Das Mitfahrsystem von Taxito bietet inzwischen den Mitfahrtdienst auch in Grossdietwil, La Chaux-de-Fonds, Le Locle und in der französischen Gemeinde Morteau an. «Das Gebiet rund um den Kanton Genf soll ebenfalls abgedeckt werden. Eine Angebotsweiterung in Frankreich ist bereits in Planung. Auch Deutschland zeigt Interesse», sagt Beutler.

Nach der zweiten Testphase entscheidet der Vebundrat des VVL Ende Sommer 2017, ob Taxito im Kanton Luzern auf den ordentlichen Fahrplanwechsel vom Dezember 2017 eingeführt wird.

(emi)

Mehr Themen



Die gratis Kreditkarte...

...ohne Jahresgebühr, auch in den Folgejahren. Jetzt mit 3000 Cumulus-Punkten.



Tote vom Rhein – Polizei verhaftet Verdächtigen

Am Flughafen in Barcelona ist ein 59-jähriger Tatverdächtiger festgenommen worden. Die Staatsanwaltschaft hat die Auslieferung beantragt.



Bauer lenkte brennende Heuballenpresse aufs Feld

Mitten im Dorf geriet am Samstagabend eine Heuballenpresse auf einem Traktoranhänger in Brand. Der Landwirt am Steuer behielt einen kühlen Kopf.

42 Kommentare

Die beliebtesten Leser-Kommentare

Christian am 19.05.2016 18:32

181 5 → Taxifahrer wider dagegen

Das gibt wohl den nächsten Taxifahrer-Aufstand wie gegen Uber.

W.Wanner am 19.05.2016 18:13

183 17 → Wucher ein Riegel schieben

Super Sache so können wir die Horror Taxipreise den Gar ausmachen für 10 km Nachmittags zahle ich bei Wil SG Taxi 32 Franken ein Hohn oder Wucher

Jan U. am 19.05.2016 18:28 via

117 10 → Top

Top sache! Was will man mehr?

Die neusten Leser-Kommentare

Kitty am 21.05.2016 08:55 via

1 6 → Stopp

Hätte trotzdem kein gutes gefühl das auto kann auch gestohlen sein nummer und fahrer stimmt nicht überein und den den ich mitnehme kann auch weis nicht was sein

RausAusDerWohnung am 20.05.2016 18:08

2 →


2 Ojemine

Es ist Freitagabend und ich lese Kommentare zu einem Wetterbericht....Raus jetzt :)

3 **Sergio** am 20.05.2016 10:41


8 Interessant

Und wie garantiert der VVL, dass alle Autofahrer über eine entsprechende Ausbildung und vor allem auch über entsprechende Versicherungen für den Transport von Personen verfügen?

3 **Barbara** am 20.05.2016 09:35 via 


1 Brauche oft ein Taxi

Gibt es das in und um Basel auch, denn bei uns sind die Taxipreise enorm hoch ? Ich bin oft auf ein Taxi angewiesen und jedesmal erschrecke ich über den Preis schon nur von der Stadt ins nächste Dorf ! Ich wünsche mir, dass Basel bei (Taxito) auch mitmacht!

0 **TTR** am 23.05.2016 11:58 via 

0 @Barbara

In Basel gibt es Catch a Car ... probier doch das mal.

19 **Meli** am 20.05.2016 08:59 via 

0 Taxifahrten sind in der Schweiz viel zu teuer !

Finde ich eine Supersache, unsere Taxis sind viel zu teuer und ich hoffe, dass das Schweizweit kommt !

6 **Hinter Land** am 20.05.2016 09:18


0 Positiv

Hoff ich auch, vielleicht reduziert sich der tägliche Pendelverkehr und die Staus werden weniger....naja, hoffen darf man ja, und positiv sehen ist auch nie verkehrt!

6 **Javier Espinosa** am 20.05.2016 08:26

0 Ähnliches Angebot in Costa Rica

Kenn ich ähnlich aus Costa Rica. Da steht man an den Strassenrand, die Autos geben mittels Lichthupe ein Signal und man kann für wenige Colones schon sehr weit fahren. Super System!

18 **biene maja** am 20.05.2016 00:55 via 


4 Mulmiges Gefühl

Gute innovative Idee, jedoch hätte ich, wenn ich allein unterwegs wäre, trotzdem Mühe bei jemandem Fremden ins Auto zu sitzen. Da erkundige ich mich lieber im Voraus über den genauen Zeitpunkt des ÖV-Anschlusses. Bevor ich aber 3h warten müsste, würde ich den SMS Dienst nutzen.

18 **gogol dani** am 19.05.2016 23:51

2 super sache.

ich finds super. in randregionen ist der öffentliche verkehr mässig befahren also greift man zu dem system. würd ich sofort nutzen!

34 **A.V** am 19.05.2016 23:11 via 

9 Risiko

Umgekehrte Frage: Würden Sie bei jedem ins Auto steigen den sie nicht kennen? Überlegen Sie es sich gut.

15 **gogol dani** am 19.05.2016 23:48


2 stimmt

gutes argument! hatte auch einmal angst. ich war aber angewiesen auf (nette) leute die mich mitnehmen. da for 17 jahren der öffentliche verkehr sehr schlecht war!

5 **Hinter Land** am 20.05.2016 09:12

0 Ja....

genau, da war eigentlich fast gar kein Anschluss für kleinere Dörfer im LU-Hinterland....musste mit dem eigenen Auto fahren um pünktlich um 5 Uhr morgens zur Arbeit zu kommen.....

5 **ÖV** am 20.05.2016 12:44 via 

0 @A.V

Das Risiko ist nicht grösser, als wenn du in Zürich in ein Tram steigst.

- 24
61 → **Jacqueline** am 19.05.2016 20:18
Vor und Nachteile
Und dann schimpft man, wenn die Arbeitslosigkeit noch höher wird. Alles hat seinen Preis - sogar den seiner eigenen Sicherheit. Einfach in ein Auto einsteigen? Zur heutigen Zeit?? Muss jeder selber wissen.
- 33
10 → **Jerome** am 19.05.2016 20:41 via 
@Jacqueline
Finde ich super in der heutigen Zeit
- 43
6 → **Frau** am 19.05.2016 21:22 via 
@Jacqueline
Hast wohl den Text nicht fertig gelesen.... Ich finde das Angebot super und mind. so sicher wie ein Taxi
- 2
4 → **Miek** am 20.05.2016 08:16
@Jacqueline
Befassen sie sich mal mit Statistiken zur Kriminalität. Diese ist seit vielen Jahren rückläufig, obwohl immer mehr Menschen in der CH leben.
- 54
4 → **Martial Kohler** am 19.05.2016 19:58 via 
Zeit für Konkurrenz...
Eine leuchtende Idee, aber der Taxi-Verband wie bei UBER, wird einen Theater sondergleichen machen, statt über die Bücher zu gehen...!
- 25
7 → **Mäsi** am 19.05.2016 20:32 via 
@Martial Kohler
Genau - ein Zeichen mehr dass die Taxipreise zu hoch sind. Die Taxis dürften auch nicht Mercedes sein, dann wäre der Preis auch nicht so hoch. Vielleicht gäbe es einen ökozuschlag bei Elektroautos. Einfach die Taxistationen mit Steckdosen ausrüsten
- 56
3 → **Widder** am 19.05.2016 19:52
Billig fahren
Ich habe im Enlebuch die Berufslehre gemacht, da war es selbstverständlich wenn man am Strassenrand stand JEDER angehalten hat, und fragte wohin willst Du. Heute hält keiner mehr an ,warum wohl!!!
- 52
0 → **Susi Gossweiler** am 19.05.2016 22:44
@ Widder
Als junge Frau halte ich noch an, wenn der Stöppler halbwegs anständig aussieht. Schlechte Erfahrungen machte ich noch nie. Eines Nachts ritt mich der Teufel. Ich nahm einen Mann mit; bärtig, grimmig aussehend, etwa 35 jährig, ca. 1,85 m gross und sicher 100 kg schwer. Er benahm sich höchst anständig; 2 km weiter war ich bereits froh um ihn. An meinem Auto wurde ein Reifen platt. Er meinte: "Bleib sitzen, ich mache das". Zügig wechselte er im Regen gekonnt mein Rad. Ich fuhr ihn bis vor sein Heim, dort lud er mich noch zu einem Kaffee ein. ich nahm an und kam unbeschadet davon.
- 18
3 → **Hani nid** am 19.05.2016 19:26 via 
man lernt nie aus...
vielleicht besser bekannt machen, dann wird es besser genutzt! hatte bisher keine ahnung, was das für haltestellen sind
- 37
6 → **Benno** am 19.05.2016 19:14 via 
Flopp in Burgdorf
Ein ähnliches System war leider in der Region Burgdorf vor 10 Jahren ein Riesenflopp - hoffentlich ist jetzt die Zeit reif dafür
- 14
1 → **Jakob** am 19.05.2016 20:04 via 
@Benno
Diese Säule sah ich oft, leider aber immer unbemannt / unbefraut ;)
- 1
1 → **Fabian** am 20.05.2016 06:07 via 
@Benno

Naja bei 2(!) Nutzern pro Tag kann das auch kaum in irgendeiner weise rentieren - selbst wenn die Idee bei dem Preis sehr attraktiv wäre

16
2 → **Reto Signorell** am 19.05.2016 18:59 via

So cool!

WOW, eine SUPER IDEE! Gratuliere!

22
24 → **Leo** am 19.05.2016 18:32 via

Unterschied?

Was ist genau der unterschied zum herkömmlichen Autostopp?

42
3 → **Taxito Nutzer** am 19.05.2016 19:51 via

Antwort

Es funktioniert so: dadurch dass eine SMS geschrieben wird, ist die Nummer des Mitreisenden in der Taxito Zentrale erfasst. Wenn ihn nun ein Auto mitnimmt, schickt er wiederum die Autonummer des Anhalters an die Zentrale. Der Anhalter bestätigen wiederum bestätigt die getane Fahrt mit einem SMS. Es ist also nicht so anonym wie eine gewöhnliche Taxifahrt.

181
5 → **Christian** am 19.05.2016 18:32

Taxifahrer wider dagegen

Das gibt wohl den nächsten Taxifahrer-Aufstand wie gegen Uber.

28
3 → **Jakob** am 19.05.2016 20:02 via

@Christian

Ja, aber hier sind die Fahrer definitiv nicht als Angestellte von Taxito zu betrachten. Die Fahrt ist auch mehr als eine Gefälligkeit und nicht als Dienstleistung zu betrachten. Schlimmstenfalls müsste man die Vergütung für den Fahrer streichen, was mir egal wäre - ich nehme Autostöpller gerne auch gratis mit. Eine Klage der Tãxeler hätte also wohl einen schweren Stand :)

4
3 → **C.I** am 20.05.2016 00:50 via

@Christian

Hohn oder Wucher ? Für Luxus bezahlt man halt immer noch .alles soll schnell gehen bequem sein aber darf ja nicht s Kosten . Jeder sieht nur was er sehen will, Taxifahrer sind ja immer noch die Großverdiener oder!?

117
10 → **Jan U.** am 19.05.2016 18:28 via

Top

Top sache! Was will man mehr?

3
6 → **Realistisch** am 20.05.2016 02:41 via

@Jan U.

Zu unsicher , keine professionelle fahrer, keine kontrolle ob sie schon stunden lang fahren (übermüdung)

2
0 → **Ausser Irdisch** am 21.05.2016 21:48 via

@Realistisch

@Realistisch: Du hast wohl gar nix begriffen. Niemand sagt, dass die professionell sind. Es geht nur um eine kleine, private und zufällige Hilfsbereitschaft gegen einen bescheidenen Obulus. Scheint für dich aber ganz ausserirdisch zu sein, nicht wahr?

183
17 → **W.Wanner** am 19.05.2016 18:13

Wucher ein Riegel schieben

Super Sache so können wir die Horror Taxipreise den Gar ausmachen für 10 km Nachmittags zahle ich bei Wil SG Taxi 32 Franken ein Hohn oder Wucher

40
26 → **Faul Heit** am 19.05.2016 18:23 via

@W.Wanner

Auch in Wil und Umgebung hat es genug ÖV !

29
0 → **B. Brunner** am 19.05.2016 19:49 via

@W.Wanner

Das ist aber günstig, die gleichen KM kosten im Raum Aarau

rund 50.-CHF.

33 am 19.05.2016 20:09 via 

1 → **@W.Wanner**

Rapperswil - Uznach , 13 km kosten da Fr. 52.- !! dank dem neu eingeführten unglaublichen Taxi - Reglement der SBB ! Ansässige Unternehmen wurden rausgeworfen , das nach 17 Jahren !! Nun fahren Auswärtige Taxi mit Fahrer die nicht mal Rapperswil - Jona kennen, geschweige richtig deutsch können ! Ein Hohn !!

14 am 19.05.2016 21:22

7 →

Nerd
Taxifahren ist eine Luxusdienstleistung

Taxifahren klingt teuer, ist es aber nicht wirklich im Verhältnis . Überlegt mal wie viel Zeit so eine Fahrt beansprucht! Und überlegt wie viel bei anderen Dienstleistungen und Leistungen im Stundenansatz verrechnet werden ...

17 am 19.05.2016 22:36 via 

2 → **@W.Wanner**

So ist es, und diese Wucher gehen zu jeder Zeit auf die Barrikaden, für was ? Gestern Taxi gefahren, 6 km, Fahrtzeit knapp 15 Min. Bezahlt: 52 CHF + Trinkgeld, toll was ? Wir wohnen auch in der Türkei, eine Fahrt von 1 1/2 Std = 120 Lira umgerechnet 42 CHF. Saubere Autos, grosse Freundlichkeit inbegriffen...!

o am 21.05.2016 22:03 via 

o → **@Nerd**

Richtig, wir sind ja hier in der Schweiz, und alles ist teurer, wie Mieten, Kinder, Milch, KK, Leasing, Franchise-Gebühren, Reparaturen, Lunch und Natel. Dazu noch deutsche Fahrgäste, die den Fahrpreis drücken wollen.